

August Strindberg

MIT DEM FEUER SPIELEN

Übersetzung aus dem Schwedischen von Verena Reichel

Variante A:

Ein Ort am Meer, der nicht hält, was er verspricht.

Ein Ehepaar, das nichts mehr zusammenhält.

Ein Jugendfreund, der nichts mehr versprechen wird.

Der Spielplatz wird zum Kampfplatz, auf dem keiner zu Fall gebracht werden will und sich doch jeder fallen lassen wird.

Variante B:

Wie jedes Jahr verbringen Kerstin und Knut, deren Ehe leidenschaftslos und von Zynismus zerfressen ist, den Sommer am Meer. Doch der vermeintlich idyllische Ort will nicht halten, was er verspricht: Statt Abkühlung und Meeresfrische findet sich dort ein schwül aufgeladenes Treibhaus der Leidenschaften. Spätestens als der gemeinsame Freund Axel zu Besuch kommt, nimmt ein zügelloses Spiel mit dem Feuer seinen Lauf...

Strindbergs 1893 uraufgeführte Komödie zeigt heutige Menschen, die sich nach wahren Gefühlen sehnen, aber aus Angst vor Verletzungen in Unverbindlichkeiten entfliehen. In grotesk-tragischen Bildern erzählen drei Schauspieler von Liebe und Eifersucht, Begehren und Verlorenheit.

Variante C:

Wie jedes Jahr verbringen Kerstin und Knut, deren Ehe leidenschaftslos und von Zynismus zerfressen ist, den Sommer am Meer. Doch der vermeintlich idyllische Ort will nicht halten, was er verspricht: Statt Abkühlung und Meeresfrische findet sich dort ein schwül aufgeladenes Treibhaus der Leidenschaften. Spätestens als der gemeinsame Freund Axel zu Besuch kommt, nimmt ein zügelloses Spiel mit dem Feuer seinen Lauf...

Der Spielplatz wird zum Kampfplatz, auf dem keiner zu Fall gebracht werden will und sich doch jeder fallen lassen wird.

Mit Lisa Arnold, Gunther Eckes, Dominick Lindhorst

Regie Alexander Riemenschneider **Bühne** Alexandre Corazzola **Kostüme** Gesa Koepe/ Wiebke Schwegmann **Licht** Bettina Meyer **Ton- und Sounddesign** Martin Mußbach/ Ole Jacobsen **Judotraining** Michael Buchinger **Dramaturgie** Daniel Richter